

Vorlage Nr. 1/2024		
für die Sitzung des Gesundheitsausschusses.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Sachstandbericht Gesundheitsfachkräfte an Schulen

A Problem

Mit den Anträgen GA 21/2023 und GA 22/2023 wurde mit Zustimmung des Gesundheitsausschusses und in der Folge auch des Personal- und Organisationsausschusses die organisatorische Voraussetzung zur Übernahme der Gesundheitsfachkräfte an Schulen mit Wirkung zum 01.01.2024 vom Gesundheitsamt Bremen und der Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen-Bremen (LVG) zum Gesundheitsamt Bremerhaven geschaffen.

Unter Punkt D „Auswirkungen des Beschlussvorschlags“ wurde eine Umsetzung erst bei auskömmlicher Drittmittelfinanzierung in Aussicht gestellt.

Im weiteren Verlauf zeigte sich, dass die von der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz (SGFV) zur Verfügung gestellten Mittel zur Finanzierung nicht ausreichen, da insbesondere tarifrechtliche Anpassungen im Jahre 2024 nicht berücksichtigt worden sind. Und damit die zur Verfügung gestellten Mittel nicht für 2 VZÄ ausreichend sind. Eine Besetzung der Stellen ist bis dato daher nicht erfolgt.

B Lösung

Um die Arbeit der Gesundheitsfachkräfte an Schulen in Bremerhaven unverändert fortsetzen zu können, ist es mit Unterstützung der LVG und der Senatorischen Dienststelle gelungen, die Arbeit mittels Zuwendungsbescheid für das Jahr 2024 konstant fortzusetzen.

Es ist nunmehr beabsichtigt, eine auskömmliche Finanzierung für die Zukunft, ab dem Jahr 2025 durch SGFV sicherzustellen und umzusetzen. Entsprechende Kontakte auf Arbeitsebene zur Klärung bestehen. Mit einer endgültigen Entscheidung ist im Rahmen der Haushaltsaufstellung und Genehmigung zu rechnen.

C Alternativen

Eine Beibehaltung der jetzigen Struktur mit einer Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes Bremen und Tätigkeit in der Kommune Bremerhaven und einer Mitarbeiterin der LVG mittels Zuwendung durch das Gesundheitsamt Bremerhaven kann nicht empfohlen werden. Alternativ bleibt zukünftig nur eine Finanzierung dieser Aufgabe im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel und damit in geringerem Umfang als bisher - entweder im Rahmen einer Zuwendung oder in geringerem Umfang durch Stellenbesetzung im Gesundheitsamt.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Durch den Beschlussvorschlag ergeben sich keine direkten finanziellen Auswirkungen.

Auswirkungen auf ausländische Mitbürger:innen, auf Menschen mit Behinderung und auf Genderaspekte liegen insofern vor, als das die Aktivitäten der Gesundheitsfachkräften an Schulen das Ziel haben, die gesundheitliche Chancengleichheit der Schüler:innen zu verbessern. Klimaschutzrelevante Auswirkungen sind nicht bekannt.

E Beteiligung / Abstimmung

Personalamt

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Keine. / Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG wird vorgenommen.

G Beschlussvorschlag

Der Gesundheitsausschuss beauftragt das Gesundheitsamt, eine ausreichende Mittelzuwendung für 2,0 Stellen für Gesundheitsfachkräfte an Schulen für die Jahre 2025 ff. bei SGFV einzufordern.

Über den Stand der Entwicklung ist dem Gesundheitsausschuss fortlaufend, ggf. mit einer erneuten Vorlage zu berichten.

A. Toense
Stadträtin